

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/konstanz/Abschied-vom-bdquo-Lautsprecher-ldquo-;art372448,4528954,0>

Abschied vom „Lautsprecher“

15.10.2010 00:00

Abschied vom ?Lautsprecher?

Konstanz (rin) Die Lärmschutzinitiative Konstanz steht vor einem Führungswechsel. Der Gründer Joachim Bullermann zieht sich nach fünf Jahren aus der Spitze seines Verbands zurück. Fünf Jahre lang stand Bullermann an der Spitze seiner Initiative und hat dem Thema Lärmschutz in Konstanz Gewicht gegeben.



Joachim Bullermann

Der Bürgerverband setzte die Beachtung von Richtwerten bei Großveranstaltungen wie dem Oktoberfest auf Klein Venedig durch. Dieses baut seitdem eine Lärmschutzwand auf. Bullermann sagt, er sei künftig als Botschafter für SOS-Kinderdörfer im Einsatz und deshalb wieder viel auf Achse. Er bleibe aber weiterhin Mitglied bei der Lärmschutzinitiative.

„Es hat Freude gemacht, fünf Jahre lang in ihrem Kreis zu arbeiten“, sagte Bullermann zum Abschied. Er zeigte sich entsetzt, dass in seinem Wohnort Litzelstetten darüber spekuliert worden war, ob er und seine Initiative hinter einer anonymen Aufforderung zum Kampf gegen Lärmbelästigung durch Jugendliche stehen könnten. Das möglicherweise ironisch gemeinte Schreiben fordert unter anderem Aufenthaltsverbote. Bullermann sagte, er und seine Initiative hätten mit dem martialisch verfassten Flugblatt nichts zu tun. Er kämpfe immer mit offenem Visier, betonte Bullermann. Er verurteile das anonyme Schreiben als feige.

Der Vorsitzende der Lärmschutzinitiative hatte in der Tat seine Initiative als markiger Redner vertreten und dabei bislang keinerlei Scheu vor Konflikten gezeigt. Die Forderungen der Initiative lösten regelmäßig Debatten darüber aus, ob sich Lärmschutz und die Festkultur in der Stadt vereinbaren lassen. Bullermann gab als persönliches Ziel an, für effektive Geschwindigkeitskontrollen auf der „Rennstrecke“ zwischen Litzelstetten und Wallhausen sorgen zu wollen. Es sei „fürchterlich“, wie in der Nacht auf dieser Straße lärmend gerast werde. Zum Abschied hatte Bullermann den Fachanwalt Alexander Kukk für einen Fachvortrag nach Konstanz geholt. Er informierte über Möglichkeiten für Bürger, sich gegen Verkehrslärm zu wehren. Den Nachfolger Bullermanns wählt die Initiative bei einer Versammlung in den nächsten Wochen.

Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus.